Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 200. Mittag-Ausgabe. Neunundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 19. März 1888.**

Deutschland.

Berlin, 17. März. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Ober-Baudirector Schönfelder, vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Fürstbischöflichen Delegaten, Ehrendomherrn und Propst an der St. Hedwigskirche zu Berlin, Aßmann, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem Pfarrer Hildebrand zu Breitenbach a. d. Fulda im Kreise Rotenburg den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Rechnungsrath Fendler und dem Rechnungsrath Rieck, beide im Kriegs-Ministerium, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; sowie dem Oberst-Lieutenant von Viebahn, à la suite des 4. Garde-Regiments z. F., beauftragt mit Wahrnehmung der Geschäfte des Inspecteurs der militärischen Strafanstalten, das Kreuz der Ritter des Königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen.

Der bisher mit der commissarischen Verwaltung des Kaiserlichen Consulats in Zanzibar betraute Consul Dr. Michahelles ist unter Beilegung des Charakters als General-Consul zum Consul des Reichs in Zanzibar ernannt worden.

Der ordentliche Lehrer Linnarz vom Schullehrer-Seminar zu Bederkesa ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Alfeld, und der Hilfslehrer Linnarz vom Schullehrer-Seminar zu Köpenick unter Beförderung zum ordentlichen Seminarlehrer an das Schullehrer-Seminar zu Bederkesa versetzt worden. — Dem Thierarzt Rupprecht zu Lublinitz ist die von ihm bisher commissarisch verwaltete Kreis-Thierarztstelle des Kreises Lublinitz definitiv verliehen worden. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. S. „Bismarck" (Flaggschiff des Kreuzergeschwaders), Geschwader-Chef: Capitän zur See und Commodore Heusner, ist am 18. März in Nagasaki eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 19. März.

• **Herr Oberlandesgerichtspräsident von Kunowski** begab sich am Sonntag mit Herrn Oberstaatsanwalt von Dreßler zur Erörterung baulicher Angelegenheiten nach Liegnitz.

• **Vom Wetter.** Am Sonnabend Abend stellte sich bei starkem Winde heftiges Schneetreiben ein, welches mit kurzen Unterbrechungen bis Sonntag Abend andauerte. In der Nacht von Sonntag zu Montag ist Thauwetter eingetreten, und wir sehen daher in den nächsten Tagen wieder Hochwasser entgegen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Elberfeld, 17. März. Die „Elberfelder Zeitung" bringt einen aus städtischen Kreisen hervorgegangenen Aufruf zur Errichtung eines Denkmals für Kaiser Wilhelm in Elberfeld.

Stuttgart, 17. März. Der König hat durch Cabinetsordre d. d. Florenz, den 16. d., bestimmt, daß das 2. Infanterie-Regiment zum bleibenden Gedächtniß an seinen verewigten hohen Chef, Se. Majestät den Kaiser Wilhelm, für alle Zeiten den Namen „Kaiser Wilhelm" behalten soll.

Metz, 17. März. Der Bezirkspräsident von Lothringen beglückwünschte in einem Schreiben an den Bürgermeister die Bevölkerung von Metz wegen der durchaus würdigen Begehung des gestrigen Tages. Sämmtliche Verkaufsläden der Stadt waren geschlossen geblieben; zwischen Einheimischen und Altdeutschen wurde kein Unterschied bemerkt; der Trauerflaggenschmuck war ein überaus reicher.

Neuwied, 18. März. Die Königin von Rumänien und der Kronprinz von Schweden sind heute Vormittag von Berlin hier eingetroffen.

Wien, 18. März. Der „Wiener Zeitung" zufolge richtete der Kaiser an den früheren Kriegsminister Grafen Bylandt-Rheydt ein Handschreiben, in welchem er in warmen Worten dessen ausgezeichneter Dienste während seiner 12jährigen Wirksamkeit gedenkt und in dem ferner ausgesprochen wird, daß der Kaiser nur mit aufrichtigstem Bedauern der aus Gesundheitsrücksichten gestellten Bitte um Enthebung willfahre. In dankbarer Anerkennung seiner hervorragenden Verdienste wird dem Grafen das Großkreuz des Stephansordens verliehen. Dasselbe Blatt theilt die Ernennung des Feldzeugmeisters Bauer, Commandirenden von Wien, zum Reichskriegsminister mit.

Basel, 17. März. Die gestern Abend stattgehabte Todtenfeier für den hochseligen Kaiser Wilhelm nahm einen sehr erhebenden Verlauf. Die Münsterkirche vermochte die Theilnehmenden bei Weitem nicht zu fassen. 4000 Besucher befanden sich in der Kirche, wovon mehr als die Hälfte Schweizer waren. Nach Vorträgen des Orchesters und der Orgel pries Pfarrer Zimmermann die Verdienste des verewigten Kaisers, beklagte den Verlust Deutschlands und sprach die Hoffnung aus, daß der jetzige Kaiser dem deutschen Volke recht lange erhalten bleiben möge. Gebet und Gesangsvorträge schlossen darauf die erhebende Feier. Das Stadttheater war geschlossen.

Rom, 17. März. Deputirtenkammer. Bei der Berathung des Budgets des Aeußeren sprechen sich mehrere Redner für rasche Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen mit Frankreich und eine bessere Gestaltung der Beziehungen zu diesem Lande aus. Ministerpräsident Crispi erklärte, er werde sich kurz fassen. Die hervorragendsten Punkte der Politik Italiens seien dessen Allianzen sowie die Beziehungen des Landes zu Frankreich. Schon als Deputirter habe er darauf hingewiesen, daß Italien unter den gegenwärtigen Verhältnissen in Europa keine andere Politik verfolgen könne und solle als die Allianz mit den Centralmächten und das Einvernehmen mit England zur See. Als er Minister wurde, habe er die im Jahre 1882 stipulirte und 1887 erneuerte Allianz acceptirt, weil sie seinen alten Ueberzeugungen entsprochen und weil Regierungen, die sich gegenseitig achten, an einer Continuität gewisser internationaler Acte gelegen sein müsse. Er habe 1877 eine officiöse Misson bei der deutschen Regierung übernommen, als Italien die Gewißheit erlangt hatte, daß Frankreich die römische Frage wieder aufzuwerfen suche; als ehrlicher Mann sei er damals über Paris nach Berlin gegangen. Italien hatte ein Interesse an Allianzen für den Kriegsfall, die Allianz mit Deutschland aber sei populär im Lande, wie dies die letzten Kundgebungen bezeugten. Wenn man sagte, Italiens Allianzen bedeuten den Krieg; so sei dies eine absurde Hypothese, denn die Allianzen bezwecken den Frieden. Die Alliirten hätten keinen Grund zum Kriege, sondern im Gegentheil Grund den Frieden zu wünschen, denn Deutschland habe nichts zu verlangen, Oesterreich-Ungarn habe ein Interesse zu conserviren und Italien bedürfe der Reorganisirung seiner verschiedenen Interessen. Die letzten Zwischenfälle mit Frankreich hätten bewiesen, daß Italien unparteiisch und unabhängig sei. Italien konnte für den Handels-Vertrag nicht mehr thun, als es gethan, seine Gegenvorschläge fanden in Paris eine günstige Aufnahme; Alles hänge von dem guten Willen Frankreichs ab. Der Zwischenfall in Florenz sei den italienischen Absichten entsprechend geregelt worden, Frankreich habe jeden möglichen guten Willen gezeigt. um die Zwischenfälle an der Grenze zu regeln. Die Beziehungen Italiens mit Spanien seien herzliche; diese edle Nation habe eine große Zukunft, sie werde in nicht langer Zeit den im europäischen Concert ihr gebührenden Platz einnehmen. Betreffs Bulgariens habe er der Antwort, die er am 12. März auf die Anfrage des Deputirten Ferrari ertheilt, nichts hinzuzufügen. In Bezug auf die von der Kammer mit 4 Stimmen Majorität sanctionirte afrikanische Unternehmung wolle er weder eine geschichtliche Skizze der bezüglichen Vorgänge geben, noch untersuchen, wer für dieselbe verantwortlich sei; er könne nur wiederholen, daß Italien in Abessynien keine Eroberungen machen wolle. Die Regierung habe nur dem Lande versprochen, die in Folge der Kämpfe im Januar 1887 verlorenen Positionen wieder zu besetzen, und eine zweckentsprechende Vertheidigungslinie zu schaffen. Dieses Programm sei zum großen Theile verwirklicht. Er (Crispi) hoffe auf die Zustimmung der Kammer. Die Debatte wird am Montag fortgesetzt.

Paris, 18. März. Das Comité der republikanischen Protestpartei trat heute bei dem Deputirten Laguerre zu einer Berathung zusammen und erließ folgenden Aufruf an die Wähler der Departements Aisne und Bouches du Rhone: „Im Inneren zeigt die Regierung Ohnmacht, nach Außen hin Flachheit; das Parlament, von Ministern ohne Energie geleitet, ließ keine einzige republikanische Reform zur Reife gelangen. Die Gleichheit in Bezug auf die Militärdienstpflicht ist nach 4 Legislaturperioden noch immer ein leeres Wort. Die gewaltthätige antinationale Maßregel, welche den General Boulanger getroffen hat, erlaubt uns, gegen diese unheilvolle Politik zu protestiren. Frankreich weist jede Dictatur zurück, es handelt sich nicht darum, einen Mann an die Spitze der Gewalt zu bringen, sondern darum, auf einen Soldaten von republikanischer und patriotischer Gesinnung die Nation selbst zu stützen. Der Name Boulanger's bedeutet öffentliche Freiheiten, demokratische Reformen im Inneren, würdevolles Auftreten nach Außen. Als Boulanger Minister war, sagte er: wenn ich zum Kriege triebe, wäre ich ein Narr, wenn ich auf denselben nicht vorbereitete, wäre ich ein Elender. Boulanger hat damit den Gedanken aller Franzosen ausgesprochen. Wähler! Ihr werdet Euere patriotische Gesinnungen bekunden, indem Ihr Euere Stimmen am nächsten Sonntag für Boulanger abgebt."

Paris, 18. März. Die „Cocarde" meldet, General Boulanger sei heute Vormittag von hier nach Clermont-Ferrand zurückgereist.

Paris, 18. März, Abends. Boulanger reiste nicht, wie die „Cocarde" meldete, Vormittags ab, sondern mit dem Abends 8 Uhr hier abgehenden Expreßzuge von Charleton aus. Weder hier noch in Charleton war irgend welche Kundgebung. Das Wetter ist sehr schlecht.

Brüssel, 18. März. Für den verstorbenen Kaiser Wilhelm fand heute in einer der katholischen Kirchen ein Trauergottesdienst statt, welchem die Gräfin von Flandern, der deutsche Gesandte mit dem Gesandtschaftspersonal, der deutsche Consul, alle Minister, sämmtliche Mitglieder des diplomatischen Corps, die sich hier aufhaltenden Deutschen und eine zahlreiche, der einheimischen Bevölkerung angehörende Trauerversammlung beiwohnten.

London, 18. März. Heute Vormittag 11¼ Uhr nahm die officielle Gedächtnißfeier für den Kaiser Wilhelm in der Hofcapelle des St. James-Palastes ihren Anfang. Als Vertreter der Königin wohnten derselben bei der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Battenberg, ferner waren anwesend: die Herzogin von Albany, der Prinz Georg von Wales, der Herzog von Teck, der Premier Lord Salisbury und der erste Lord des Schatzes, Sir W. H. Smith, als Vertreter der Regierung, Unterstaatssecretär Sir Julian Pauncefote als Vertreter des Auswärtigen Amtes, der deutsche Botschafter Graf Hatzfeld mit dem gesammten Botschaftspersonal, die Botschafter sämmtlicher Großmächte, das gesammte diplomatische Corps, der Lord-Major von London, die Elite der hiesigen deutschen Colonie. Die Kirche war theilweise mit schwarzem Tuch ausgeschlagen und bis auf den letzten Platz gefüllt, der Altar war mit Blumen und Palmzweigen geschmückt, im ganzen Gotteshause brannten Kerzen. Die Minister und die Mitglieder des diplomatischen Corps erschienen in Galauniform mit Trauerabzeichen, die Damen sämmtlich in tiefster Trauerkleidung. Den erhebenden Gottesdienst leitete Pastor Wallbaum, der auch die Predigt hielt und dieselbe mit einem Gebete für den Kaiser Friedrich und seine Gemahlin und für die Kaiserin-Mutter schloß. Am Schlusse der Feier spielte die Orgel den Todtenmarsch aus Händel's „Saul".

Victoria (Britisch Columbien), 17. März. Die hiesige deutsche Colonie hielt gestern eine Gedenkfeier für weiland Kaiser Wilhelm ab. Derselben wohnten viele englische Offiziere von der Landarmee und Marine, sowie Mitglieder der Regierung und der gesetzgebenden Versammlung bei.

Washington, 17. März. Präsident Cleveland sowie die Mitglieder des Cabinets wohnten gestern dem anläßlich der Beisetzung Kaiser Wilhelms veranstalteten Trauergottesdienste bei.

Newyork, 16. März. Die Flaggen auf allen öffentlichen Gebäuden waren heute anläßlich der Beisetzung weiland Kaisers Wilhelm sämmtlich auf Halbmast gesenkt.

Melbourne, 16. März. Anläßlich der Beisetzung weiland Kaisers Wilhelm waren in allen australischen Colonien die Flaggen auf Halbmast gesenkt. Die Geschäftsräume der Deutschen blieben geschlossen, in den Kirchen fanden Trauergottesdienste statt. An vielen Plätzen wurden Trauersalute von 91 Kanonenschüssen abgegeben.

Bromberg, 17. März. Die königliche Eisenbahn-Direction macht bekannt: Die Strecke bis Kornatowo und Lautenburg-Soldau durch Schneeverwehungen wieder gesperrt. Erstere wird voraussichtlich bis morgen früh wieder fahrbar.

Crefeld, 17. März. Der Rheintraject Griethausen-Welle der Strecke Cleve-Zevenaar ist von morgen ab wieder in Betrieb.

London, 17. März. Der Castle-Dampfer „Garth Castle" ist gestern auf der Ausreise von Darthmouth abgegangen.

Breslau. Wasserstand.

18. März.	O.-P. 5 m 58 cm.	M.-P. 4 m 60 cm.	U.-P. 2 m 36 cm.
19. März.	O.-P. 5 m 27 cm.	M.-P. 4 m 40 cm.	U.-P. 1 m 78 cm.

Ausweise.

Berlin, 18. März. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 15. März.]

Activa.			
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet)	868 075 000 M.	+	7 762 000 M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	20 826 000 „	+	497 000 „
3) Bestand an Noten and. Banken	12 269 000 „	+	1 543 000 „
4) Bestand an Wechseln	411 009 000 „	+	1 828 000 „
5) Bestand an Lombardforderungen	45 199 000 „	—	1 832 000 „
6) Bestand an Effecten	9 559 000 „	+	741 000 „
7) Bestand an sonstigen Activen	36 419 000 „	—	607 000 „
Passiva.			
8) Grundcapital	120 000 000 M.	Unverändert.	
9) der Reservefonds	23 894 000 „	+	1 022 000
10) der Betrag der umlauf. Noten	827 318 000 „	+	3644 000 M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	426 083 000 „	+	9 253 000 „
12) die sonstigen Passiva	1 675 000 „	+	1 403 000 „

W. T. B. **Luzern**, 16. März. Offiziell. Die Betriebseinnahmen der Gotthardbahn betrugen im Februar für den Personenverkehr 172 600 (im Januar 177 500 Frcs.), für den Güterverkehr 657 400 (im Januar 567 500 Frcs.), zusammen 830 000 Frcs., (im Januar 745 000 Frcs.). Die Betriebsausgaben betrugen im Februar 450 000 Frcs. (im Januar 390 000 Frcs.). Demnach Ueberschuss 380 000 (im Januar 355 000 Frcs.). Der Betriebsüberschuss im Februar 1887 betrug 355 000 Frcs.

W. T. B. **New-York**, 17. März. Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 8 370 518 Dollars, davon für Stoffe 2 726 344 Dollars. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 10 808 804 Dollars, davon für Stoffe 3 010 649 Dollars.

Concurs-Eröffnungen.

Cigarrenfabrikant Karl August Hermann Heuer in Oestringen bei Bruchsal. — Nachlass des Kaufmanns Wilhelm Bruno Zimmermann zu Dresden. — Domänenpächter Peter Hagen zu Sielhof bei Westaccumersiel. — Firma J. A. Frederiksen in Flensburg. — Firma Eugen Oberdorfer in Fürth. — Architekt und Bauunternehmer Wilhelm Kraus in M.-Gladbach. — Gutsbesitzer Johann Gottlieb Tischer in Niederrennersdorf bei Herrnhut. — Firma M. Müller zu Königsbrück in Sachsen. — Kaufmann Reinhold Scheinert in Kottbus. — Firma A. F. W. Lecking in Dilldorf. — Stoffhandschuhfabrikant Friedrich Hermann Rüdiger in Röhrsdorf bei Limbach. — Kaufmann Max Meyer in Minden. — Kaufmann Georg Zimmermann in Passau. — Gutspächter Paul Stavenhagen zu Ferdinandshorst bei Prenzlau. — Firma H. Kramer zu Wildeshausen. — Mühlenbesitzer Hermann Robert Hähnel in Ober-Olbersdorf bei Zittau.

Schlesien: Hotelbesitzerin Eleonore Offczarczyk, geb. Mende, zu Cosel; Verwalter: Rechtsanwalt Kammer zu Cosel; Termin: 16. Mai.

Eintragungen in das Handelsregister.

Gelöscht: Louis Erdmann Jung zu Neugericht bei Waldenburg.

Marktberichte.

Breslau, 19. März, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwachem Angebot Preise unverändert.

Weizen in sehr fester Haltung, per 100 Kilogramm weisser 15,70 bis 16,30—16,60 Mk., gelber 15,60—16,30—16,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,10 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in matter Stimmung, per 100 Kilogramm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,20 Mark.

Hafer feine Qualitäten behauptet, per 100 Kgr. 10,10—10,20—10,50 M.

Mais unverändert, per 100 Kilogr. 11,00—11,20—11,80 Mk.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 11,00—12,00—13,50 Mk. Victoria unverändert, 12,00—13,00—14,00 Mark.

Bohnen ohne Umsatz, per 100 Kgr. 16,00—17,00—18,00 Markk.

Lupinen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. gelbe 7,00—7,20 bis 7,80 Mk. blaue 6,00—6,30—6,50 Mark.

Wicken ohne Frage, per 100 Kgr. 10,00—10,20—10,80 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein mehr beachtet.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	19	—	16	50	15	10
Winterraps	20	30	20	10	19	40
Winterrübsen	19	90	19	50	19	10
Sommerrübsen	21	20	20	20	19	90
Leindotter	16	50	15	—	14	15

Rapskuchen fest, per 50 Klgr. 6—6,20 Mk., fremde 5,80—6 Mk.

Leinkuchen ohne Aenderung, per 50 Kilogr. 7—7,20 Mark, fremde 6—6,60 Mark.

Kleesamen mehr Kauflust, rother fest, 25—30—33—38—41 Mark, weisser preishaltend, 24—30—33—37—41 M.

Schwedischer Klee fest, 25—30—35—40—42 M.

Tannenklee behauptet, 35—37—39—41 Mark.

Timothee unverändert, 27—29—31 Mark.

Mehl in fester Haltung, per 100 Klgr. incl. Sack Brutto Weizen fein 24,00—24,50 Mark, Hausbacken 18—18,50 Mk., Roggen-Futtermehl 7,50—8,20 M., Weizenkleie 7,50—8,00 Mark.

Heu per 50 Kilogramm 2,20—2,80 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

• **Breslauer Eiermarkt.** [Wochenbericht von W. Schreier.] **Breslau**, 17. März 1888. Die heut ablaufende Woche begann in ziemlicher Lustlosigkeit, besserte sich jedoch zufolge des wieder eingetretenen Frostwetters, und als auch von allen auswärtigen Consumplätzen recht feste Berichte einliefen, stiess sogar gegen Ende der Woche eine Preiserhöhung auf keinen Widerstand. Es wurden im Engrosgeschäft normale Eier mit 2,50—2,65 Mark begeben, während der Detailpreis sich zwischen 2,60 bis 2,80 M. per Schock und 0,70 bis 0,75 M., per Mandel bewegte. Mittelgrosse Eier erzielten 2,30 M. per Schock.

Newyork, 16. März. [Zuckerbericht.] Muskovaden 89% angeboten zu 4¾, Centrifugals 96% angeboten zu 5⅜.

Hamburg, 17. März. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per März 20½ Br., 20¼ Gd., März-April 20½ Br., 20¼ Gd., per April-Mai 20½ Br., 20¼ Gd., per Mai-Juni 20¾ Br., 20½ Gd., per Juni-Juli 21¼ Br., 21 Gd., per Juli-August 21¾ Br., 21½ Gd., per August-September 22½ Br., 22¼ Gd., per September-October 23¼ Br., 22¾ Gd. — Tendenz: Fester.

Berlin, 17. März. Spiritus loco ohne Fass versteuert 96,6 M. bez., April-Mai 96,4—96,6—96,4 M. bez., Mai-Juni 97,3—97,5—97,3 Mark bez., mit 50 M. Verbrauchsabgabe 48,9 M. bez., April-Mai 49,8 bis 49,9—49,8 M. bez., Mai-Juni 50,4—50,6—50,5 M. bez., Juni-Juli 51,2 bis 51,4—51,3 M. bez., Juli-August 52—52,4—52,2 M. bez., Aug.-Septbr. 52,7—52,9—52,8 M. bez., Septbr.-Octbr. 53,2—53,4—53,3 M. bez., mit 70 M. Verbrauchsabgabe 30,3 M. bez., April-Mai 31,2—31,4—31,3 M. bez., Mai-Juni 31,8—31,9—31,8 M. bez., Juni-Juli 32,5—32,7—32,6 M. bez., Juli-August 33,2—33,4—33,3 M. bez., August-Sept. 33,9—34,1 bis 33,9 M. bez., Septbr.-Octbr. 34,1—34,4—34,2 M. bez

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 18. März, Nachm. 11 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 268, —. Ungar. Creditactien 96, 40. Ruhig.

Wien, 18. März, Vorm. 11 Uhr 45 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 267, 10. Franzosen —, —. Ungar. Goldrente 96, 20. Matt.

Paris, 17. März, Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier 307. Spanier neue $67\frac{15}{16}$. Banque ottomane 500, 62. Credit foncier 1382. Egypter 389, 06. Suez-Actien 2133. Banque de Paris 755, —. Banque d'escompte 460, —. Wechsel auf London 25, 29½. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen —, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 268, 75. Rio Tinto 461, 25. 5% Panama-Obligationen 225, —. Träge.

Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monate) $123\frac{7}{16}$.

London, 17. März. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4% Spanier 67⅝. 5% priv. Egypter 103⅝. 4% unif. Egypter 77. 3% garant. Egypter 103¾. Ottomanbank 9⅞. Suez-Actien 83¾. Canada Pacific 58¼. Convertirte Mexikaner 35⅞. Silber —, Platzdiscont 1½%. Ruhig.

Frankfurt a. M., 17. März, Abends. [Effecten Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 213½. Franzosen 172, —. Lombarden —. Galizier —. Egypter 76, 60. 4% Ungar. Goldrente 77, —. Gotthardbahn 112, 90. 80er Russen 77, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 70. Mecklenburger —, —. Laurahütte —, —. 3% Portug. Staatsanleihe 59, 40. Still.

An der heutigen Börse schlossen Böhmische Westbahnactien 232.

Frankfurt a. M., 17. März, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 357. Pariser Wechsel 80, 50. Wiener Wechsel 160, 30. Reichsanleihe 107, 40. Oesterr. Silberrente 63, 70. Oest. Papierrente 62, 40. 5% Papierrente —, —. 4% Goldrente 87, 30. 1860er Loose 108, 60. 1864er Loose —, —. Ungar. 4% Goldrente 77, 30. Ungar. Staatsloose —, —. Italiener 94, 40. 1880er Russen 77, 40. II. Orient-Anleihe 50, 50. III. Orient-Anleihe 50, 20. 4% Spanier 67, 20. Egypter 76, 70. Neue Türken 13, 70. Böhmische Westbahn 232½. Central-Pacific 111, 90. Franzosen 172¼. Galizier 152⅝. Gotthard-Bahn 112, 90. Hess. Ludwigsbahn 100, 20. Lombarden 57⅜. Lübeck-Büchener 157, —. Nordwestbahn 126⅞. Credit-Actien 213⅞. Darmstädter Bank 137, 10. Mitteld. Creditbank 92, 60. Reichsbank 135, —. Disconto-Commandit 189, 90. 5% serb. Rente 75, 90. Fest.

5% Portugiesische Convertirungs-Anleihe 96, 30. Tab.-Serben 79, —. 3½% Chinesische Anleihe 111, 50. Unterelbische Prioritäts-Actien 93, 80. 5% Portug. Staatsanleihe 59, 50

Privat-Discont 2¼%.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien 213⅜. Franzosen 172⅛. Galizier 152⅝. Lombarden 57⅜. Gotthardbahn —, —. Egypter 76, 65. 1880er Russen —, —. Gemischte Russen —, —. Disconto-Commandit 189, 60. 4% ungar. Goldrente —, —.

Hamburg, 17. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106⅞. Silberrente 63¼. Oesterr. Goldrente 87. Ungar. Goldrente 77. 1860er Loose 109½. Italienische Rente 94¼. Credit-Actien 221¼. Franzosen 430½. Lombarden 144. 1877er Russen 95. 1880er Russen 75⅞. 1883er Russen 101. 1884er Russen 85¾. II. Orient-Anleihe 48⅝. III. Orient-Anleihe 48⅜. Laurahütte 88¾. Nordd. Bank 150⅛. Commerz-Bank 121¼. Marienb.-Mlawka 48¼. Mecklenburger Fr. Fr. 133¼. Ostpreussische Südbahn 76¼. Lübeck-Büchener 160½. Gotthardbahn 116¾. Deutsche Bank 161¾. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto-Commandit 193⅜. Unterelbische Prioritäts-Actien 94. Disconto 2%. Ruhig.

Nationalbank für Deutschland 96½.

Amsterdam, 17. März, Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-November verzl. 61, do. Februar-August verzl. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. 62⅜, do. April-October verzl. 62⅛. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente 76½. 5% Russen von 1877 96¾. Russ. grosse Eisenbahnen 109¾. do. I. Orient-Anleihe 47, do. II. Orient-Anleihe 48¼. Conv. Türken 13⅜. 3½% holländ. Anleihe 99. Russische Zollcoupons 189⅞. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 74¾. Marknoten 59, 20. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —.

5% garant. Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101¾.

Posen, 17. März. Spiritus loco ohne Fass (50er) 46, 30, do. do. (70er) 28, 30, do. do. mit Verbrauchsabgabe von 70 Mk. und darüber 28, 30. Behauptet.

Liverpool, 17. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 B. Ruhig. Tagesimport 21000 Ballen.

Liverpool, 17. März, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 7000 B., davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner träge, Surats ruhig. Middl. amerikanische Lieferung träge, schwächer.

Liverpool, 17. März, Nachm. 1 Uhr — Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Träge. Middl. amerikanische Lieferung: März $5\frac{5}{16}$ Verkäuferpreis, März-April $5\frac{5}{16}$ do., April-Mai $5\frac{21}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{11}{32}$ Käuferpreis, Juni-Juli 5⅜ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{25}{64}$ Käuferpreis, August-September $5\frac{25}{64}$ Werth, September-October $5\frac{9}{32}$ Verkäuferpreis, September $5\frac{25}{64}$ Werth.

Newyork, 17. März, Abends 6 Uhr. Waarenbericht. Baumwolle in Newyork 10⅛, do. in New-Orleans 9½. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 7¾ Gd., do. in Philadelphia 7¾ Gd., Rohes Petroleum in Newyork 6⅞, do. Pipe line Certificats 97⅜. Fest. Mehl 3 D. 15 C. Rother Winterweizen loco 90¼, pr. März 89⅝, pr. April 90¼, pr. Mai 90⅜. Mais (New) 60¾. Zucker (Fairrefining Muscovados) 4¾. Kaffee (Fair Rio) 13½ nom., Rio Nr. 7 low ordinary pr. April 10, 12, do. do. pr. Juni 9, 67, Schmalz (Wilcox) 7, 80, do. Fairbanks 7, 80, do. Rohe & Brothers 7, 80. Kupfer pr. April 16, 20. Getreidefracht ½.

Newyork, 17. März. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 147 000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 32000 B., Ausfuhr nach dem Continent 39000 B., Vorrath 747000 B.

Wien, 17. März. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 7,39 Gd., 7, 41 Br., per Juni-Juli 7, 48 Gd., 7, 50 Br. Roggen per Frühjahr 5, 81 Gd., 5, 83 Br., per Juni-Juli 6, 00 Gd., 6, 02 Br. Mais per Mai-Juni 6, 67 Gd., 6, 69 Br., per Juni-Juli 6, 60 Gd., 6, 62 Br. Hafer per Frühjahr 5, 52 Gd., 5, 54 Br., pr. Juni-Juli 5, 74 Gd., 5, 76 Br.

Pest, 17. März, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco fest, per Frühjahr 7, 05 Gd., 7, 07 Br., per Herbst 7, 42 Gd., 7, 44 Br. Hafer per Frühjahr 5, 18 Gd., 5, 20 Br., per Herbst 5, 53 Gd., 5, 55 Br. Mais per Mai-Juni 6, 19 Gd., 6, 20 Br. — Wetter: Trübe.

London, 17. März. An der Küste angeboten 2 Weizenladungen. Wetter: Frost.

Antwerpen, 17. März. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen schwach. Roggen unverändert. Hafer schwach. Gerste steigend.

Antwerpen, 17. März, Nachm. 5 Uhr 40 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 18 bez. und Br., per März 17⅛ bez. u. Br., per Mai 16¾ Br., per Septbr.-Decbr. 17½ Br. Weichend.

Hamburg, 17. März, Nachm. Petroleum fest, Standard white loco 7, 35 Br., 7, 30 Gd., pr. August-Decbr. 7, 30 Br. — Wetter: Kalt.

Bremen, 17. März. Petroleum. (Schlussbericht.) Steigend. Standard white loco 7, 20 bez. u. Käufer.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

März 17., 18.,	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 1°,3	— 2°,7	— 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	741,0	741,1	740,2
Dunstdruck (mm)	3,3	3,3	4,2
Dunstsättigung (pCt.)	78	89	96
Wind (0—6)	O. 2.	NO. 2.	NO. 1.
Wetter	bedeckt.	Schnee.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			9,5

Nachts starker Schneefall.

März 18., 19.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	— 5°,0	— 6°,1	— 0°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	743,0	743,9	738,9
Dunstdruck (mm)	3,0	2,7	4,3
Dunstsättigung (pCt.)	98	95	98
Wind (0—6)	NW. 2.	NW. 2.	N. 1.
Wetter	Schnee.	bedeckt.	bedeckt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			16,8

Nachmittag anhaltend Schnee. Abends und Nachts gefrorener Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 17. März 1888.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 15.	Cours vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,17 bz	16,17 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,365 bz	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	160,35 bz	160,35 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	160,25	160,25
Russ. Noten 100 R.	167,30 bz	167,90 bz
Russ. Zollcoupons	321,25 bz	321,40 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	107,20 bz	107,20 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	101,00 bzB	101,00 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	106,90 bzG	106,90 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	101,50 bz	101,50 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,90 bzG	102,90 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,20 bz	100,10 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,50 bzG	104,50 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,75 G	100,60 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,90 G	103,90 G
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 G	99,80 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,50 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,40 bz	99,50 bz
Schles. landsch. Pfdb. Lit. A.	3½	1/1 1/7	99,80 bzG	99,90 B
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	104,50 G	104,50 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,40 bz	104,40 bz
Hamb. Staats Anleihe	3	1/5 1/11	89,80 G	89,80 bzG
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,00 G	100,20 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,80 bzG	90,80 bzG
Deutsche Hypotheken-Certificate.				
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,80 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,50 bzG	97,75 G
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,00 ebzB	92,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,30 bzG	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,30 bzG	102,40 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,10 G
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,25 B	102,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,25 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	111,75 bzG	112,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	107,50 bzG	107,10 G
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,30 G	106,00 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	99,50 bzG	100,00 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,90 G	113,50 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	109,00 bzG	108,75 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	109,00 bzG	108,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	115,10 G	115,25 G
dto. dto.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,00 B	115,00 B
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,20 bz	112,20 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	103,10 bzG	103,25 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,70 bz	97,80 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	116,50 G	117,25 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,75 B	111,00 G
dto. dto. div.	4	vsch.	102,50 bzG	102,50 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,30 G	97,30 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,40 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	97,60 G	97,60 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 B	104,00 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	112,30 G	111,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,60 bzG	102,50 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	97,60 G	97,60 G
Ausländische Fonds.				
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,90 G	111,90 ebz
Egypter	4	1/5 1/11	76,50 bz	76,75 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,10 bz	94,30 ebzB
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	87,25 bzB	87,50 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	62,00 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	63,50 bz	63,50 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	51,70 bz	52,40 bzG
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	46,00 bz	46,10 bzG
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	104,20 bz	104,30 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	91,90 bz	91,70 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,75 bzG	100,75 bz
Russ.-Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	90à90,10B	90,40à50 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	84,70 bz bz	86,00 bzG
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	76,80 bz	77,20 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	102,80 bzG	103,50 bzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,60 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	82,80 bzG	82,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	49,90 G	50,75 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	50,00 bz	50,30 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	49,80 bz	50,30 bzG
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	41,50 bz	41,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	82,00 bz	82,20 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	82,70 bz	83,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandbr.	4½	1/1 1/7	81,60 bzG	82,00 bzG
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	66,20 bzG	66,80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	80,75 bz	81,25 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	4½	1/4 1/10	105,20 ebzG	105,20 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	76,25 bzG	76,25 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	76,40 bzG	76,60 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	74,90 bz	75,00 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	85,60à6 bz	86,25à60à7,60 à25 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	13,70 bzG	13,75 bzB
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	77,50 bz	77,40 bzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	77,75 bz	77,90 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	66,75 bz	66,80 G
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	99,75 G	99,80 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	139,25 bz	137,50 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,25 bzB	135,80 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	— —	30,60 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,50 B	95,50 B
Bukarester Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,75 bz	132,90 bz
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 G	49,25 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,20 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	103,40 B	103,40 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	140,00 B	140,00 bzB
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,50 bz	293,50 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	128,50 bz	128,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,00 bz	15,75 B
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	122,70 G	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,90 G	23,60 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,30 bz	288,50 bzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	108,50 bz	108,60 B
dto. dto. von 1864	—	—	267,25 G	267,40 bzB
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	132,75 B	132,70 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,60 bz	149,70 bzG
Raab-Gratzer	4	15/4 10	96,50 B	97,00 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	139,90 bzG	140,00 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	129,00 G	129,80 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,00 B	31,00 bzG
Ungarische Loose	—	—	209,90 B	209,10 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Breslau-Warschau	1½	—	1/1	52,50 G	52,50 bzG
Dortm.-Enschede	4½	—	1/1	113,70 B	113,80 G
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	106,60 bzG	107,00 bzG
Oberlaus. (Klf. F.)	2¾	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	2	5	1/1	110,50 bzG	110,80 bzG
Saalbahn	3½	—	1/1	106,40 bzG	106,25 G
Weimar-Gera	2⅚	—	1/1	84,70 G	84,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachen-Mastricht	1⅞	—	1/1	49,60 bzG	49,90 bz
Dortmund-Gronau	2½	—	1/1	76,75 bz	76,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	—	1/1	34,40 bz	34,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	6	6¼	1/1	108,10 bz	108,00 bz
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	219,00 B	219,00 bzG
Lübeck-Büchen	7	—	1/1	160,75 bz	160,60 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3½	—	1/1	103,80 bz	104,40 bzG
Marienb.-Mlawka	¼	—	1/1	48,40 bz	48,40 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	6	—	1/1	133,25 bz	133,50 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,10 G	102,50 bzG
Niederwald-Bahn	2½	2½	1/1	68,75 bz	69,00 bz
Ostpreuss. Südbahn	0	0	1/1	76,10 bzG	76,30 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	22,40 bz	23,30 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Böhm. Westbahn	6¾	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	9	—	1/1	118,10 bzG	118,90 G
Elisab.-Westbahn	5¾	—	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephbahn	5¼	—	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	—	1/1	76,40 bz	76,50 G
Gotthardbahn	3½	—	1/1	116,60 bz	116,80 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	— —	54,50 bzG
Kronpr.-Rudolfbahn	4¾	—	1/1	71,25 G	71,50 bz
Lemberg-Czernow.	6¾	—	1/5 1/11	84,00 G	84,40 G
Mittelmeer-Eisenb.	5½	—	1/7	117,90 bz	118,20 bzG
Mosko-Brest	3	—	1/1	53,30 bzG	53,50 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	3½	—	1/1	86,00 bz	— —
Oest. Nordwestbahn	4	—	1/1	63,40 bz	— —
dto. (Elbthalbahn)	3½	—	1/1	— —	69,25 G
Raab-Oedenburg	½	—	1/1	21,40 bzG	21,40 G
Reichenb.-Pardub.	3 81	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsbahn	5	—	1/1 1/7	114,00 bzG	115,50 bzG
Russ. Südwestbahn	5	—	1/1	52,60 bz	53,30 bz
SchweizerCentralbh.	4½	—	1/1	111,75 bzG	111,75 bzG
dto. Nordostbhn.	0	—	1/1	— —	— —
dto. Unionbahn	2½	—	1/1	— —	84,25 bz
dto. Westbahn	0	—	1/1	31,10 bzG	31,40 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	⅕	—	1/5	29,40 bz	— —
Westsicil. Eisenbahn	4⅗	—	1/1	72,90 bz	72,70 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	129,25 bz	130,80 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/4 1/10	— —	103,00 B
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. de 1876	5	1/1 1/7	— —	103,00 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	103,10 G	103,30 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,10 G	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	105,00 B	104,75 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,00 G
Niederschl.-Märkische I.	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
Niederschl.-Märk. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 G	— —
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	104,20 G	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	— —	103,20 bz
dto. E.	3½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 G
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,00 bzG
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. 1874	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	104,25 B	104,40 B
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,00 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	103,00 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,80 bzG
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	83,20 G	83,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	105,50 G	105,50 ebzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,40 bz	100,70 bzB
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	4½	1/1 1/7	78,10 G	77,80 G
Kaiser Ferdinand Nordbahn	5	1/5 1/11	— —	— —
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	79,75 G	79,40 bz
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,10 G	102,50 B
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	71,25 G	71,75 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	61,50 G	61,60 G
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	68,30 bz	68,50 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	44,25 G	45,00 G
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	79,70 G	79,90 G
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	75,50 B	75,60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	— —	— —
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	85,20 G	85,20 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	83,20 B	83,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	— —	— —
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	56,25 G	56,80 bzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	101,30 B	101,20 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	91,40 G	91,80 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	75,50 G	75,50 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	100,75 ebzB	100,90 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	75,25 bz	75,00 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	87,50 G	88,00 bzG
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	— —	90,60 bzG
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	80,00 bzG	80,75 bz
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	47,25 G	47,10 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	88,25 bzG	88,20 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	87,60 bzG	87,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	76,25 G	76,80 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	87,80 bz	87,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,10 bz	95,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,50 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	95,00 bzB	95,50 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	95,00 bz	95,50 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	95,00 bzG	95,70 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	72,00 bzG	72,50 bzB
Transkaukasische	3	15/6 u 12	61,00 B	61,50 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	75,10 bzG	75,25 bzG
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	62,40 G	62,50 B
California-Oreg.	5	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
Central-Pacific	6	1/1 1/7	112,10 G	112,20 bzG
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	90,30 B	90,30 bzB
Chicago-South-West	7	1/5 1/11	— —	— —
Joaquin-Valley	4½	1/1 1/7	112,40 G	112,40 G
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	6	1/1 1/7	114,80 bzG	100,30 bzG
South-Missouri	6	1/4 1/10	100,30 G	99,25 bz
South-Pac. of Calif.	5	1/6 1/12	111,30 bzG	111,30 G
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/4 1/10	99,20 G	98,30 bzG
St. Louis u. St. Francisco	6	1/4 1/10	111,30 G	113,40 bzG
dto. dto. dto.	6	1/1 1/7	98,20 bz	100,70 bzG
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,40 bz	114,60 G
dto. dto. II. Mortg.	5	1/1 1/7	100,80 bzG	101,30 G
St. Paul Minneapol. u. Manit.	—	—	94,00 G	94,20 bz

Bank-Actien.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Aachener Discontob.	6	—	1/1	102,90 G	102,90 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	4	1/1	78.50 ebzB	79,40 bz
Berliner Kassenver.	4¼	5	1/1	120,00 B	120,00 B
dto. Handelsges.	9	9	1/1	153,20 bzG	153,50 bzG
Berl. Prod.- u. Handlb.	4½	4¾	1/1	90,75 G	91,00 bzB
Breslauer Discontob.	5	5	1/1	89,80 G	90,30 bzG
dto. Wechslerbk.	5½	4½	1/1	93,60 bzG	94,10 G
Darmstädter Bank	7	7	1/1	140,75 G	140,90 B
Dessauer Credit	8	9	1/1	170,00 bzB	169,75 bz
Deutsche Bank	9	9	1/1	162,00 bzG	162,50 bzB
dto. Genossensch.	6⅔	7	1/1	121,75 bzG	121,50 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5½	1/1	103,25 G	103,25 G
Disconto-Command.	10	10	1/1	193,50 bzG	193,75 bz
Dresdener Bank	7	7	1/1	121,10 bzG	121,30 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	56,25 G	56,60 G
dto. jg. 40%	0	—	1/1	79,75 bzG	80,00 ebzB
Hannoversche Bank	5	5	1/1	113,00 B	— —
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,10 G	173,50 bzG
dto. Disconto	5½	0	1/1	5,00 B	5,00 B
Luxemburger Bank	7⅓	—	1/1	137,50 bzB	137,10 B
Magdeb. Priv.-Bank	4,7	5,4	1/1	113,50 G	114,00 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	—	1/1	92,40 G	92,40 G
Nationalb. f. Dtschl.	2	6	1/1	96,00 bzB	96,00 bzG
Niederlausitz. Bank	4½	4½	1/1	— —	97,00 bz
Norddeutsche Bank	7	8½	1/1	150,40 G	150,40 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	56,80 bz	57,00 bz
Oberlausitzer Bank	5⅚	5⅚	1/1	104,25 G	104,25 bzB
Petersbg. Discontob.	18	—	1/1	146,00 bzB	147,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	2	0	1/1	48,50 bz	48,10 G
Pos. Provinz.-Bank	5¼	5½	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	100,60 bz	109,70 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,25 bzG	135,30 ebzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	6	7⅖	1/1	106,00 G	106,00 G
dto. Hypth.-Act.-B.	5½	6	1/1	105,00 G	105,00 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	6	7	1/1	470,25 bzG	470,50 bzG
Reichsbank	5,29	6⅕	1/1 1/7	134,70 bzG	135,00 B
Russ. B. f. ausw. H.	8,18	—	1/1	45,00 B	45,60 bzG
Sächsische Bank	4 9/20	4	1/1	106,80 bzG	106,90 bz
Schles. Bankverein	5½	—	1/1	110,90 bzG	112,25 bzG
Weimarische Bank	0	—	1/1	52,30 bzG	52,50 bzG

Industrie-Gesellschaften.

Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1886/87 und 1887/88.)

Börsenzinsen 4 %. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1886.	Div. 1887.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Berl. grosse Pferdeb.	11¼	12	1/1	264,50 bzG	264,75 bz
Berl. Bockbrauerei	6	—	1/10	117,50 bzG	118,00 bzG
Berl. Charl. Bau	1	—	1/1	111,50 ebzG	112,60 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	128,60 G	128,50 bzG
Bochum. Gussstahl.	7	—	1/7	134,60 G	135,40 G
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	40,00 B	42,00 bzG
dto. Oelfabrik	4	—	1/6	75,75 bzG	76,50 G
dto. Strassenbahn	5½	6	1/1	132,00 G	133,25 G
dto. Wagenbau-G.	4½	—	1/1	111,50 bz	111,75 bz
Deutsche Baugesell.	4	—	1/1	89,10 G	89,00 G
Donnersmarckhütte	0	0	1/7	45,25 bzG	45,25 bzG
Dortmund. Un. St.-Pr.	⅓	—	1/7	66,75 bzG	66,90 bzG
Erdmannsd. Spinner.	0	—	1/10	73,00 bzG	76,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	53⅓	—	1/10	715,00 bz	729,50 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	4½	—	1/7	123,00 ebzB	122,90 bzG
Gruson-Werk	7½	—	1/7	237,25 bzG	238,00 bz
Hoffmann Waggonf.	2	4	1/1	102,25 B	100,25 G
Kramsta Schles. L.	4½	—	1/9	123,65 bzG	125,00 bzG
Lauchhammer conv.	5	—	1/7	116,50 bzG	116,00 B
Laurahütte	½	—	1/7	90,00 G	90,50 bzB
Nordd. Eiswerke	2¼	1¼	1/1	56,25 bz	56,70 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	62,00 bzG	63,00 bzG
Oppelner Cement	2	2½	1/1	111,00 bzG	111,25 bz
Posener Sprit-A.-G.	10	—	1/7	141,25 G	141,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	79,00 bz	79,50 B
Schering	20	24	1/1	360,00 bzG	360,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	6⅔	—	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	17,00 bzG	17,00 bzG
dto. Portl.-Cem.	7	11½	1/1	191,00 bzG	191,10 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6½	—	1/1	130,70 bz	130,90 G
dto. 4½% St.-Pr.	6½	—	1/1	130,80 bz	131,10 bzG
Schöneb. Schlossbr.	7	—	1/10	155,00 bzG	155,50 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	—	1/1	64,75 G	64,75 G
Tivoli Act.-Bierbr.	6⅔	—	1/10	127,00 bzB	127,00 bz
Schl. Feuerv.-G. 20%	31⅔	—	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Donnersmarckh. 5 %	100	1/1 1/7	102,50 B	101,50 G
Kramsta 5 %	100	1/1 1/7	99,30 B	99,20 bz
Laurahütte 4½ %	100	1/1 1/7	103,25 G	103,30 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	103,50 G	104,40 bzG
Redenhütte 6 %	115	vrtlj.	105,50 G	105,30 G
Tiele-Winckler	100	1/2 1/8	100,40 bzG	100,40 bz

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 15.	Cours vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2½	168,65 G	168,75 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,15 G	168,20 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,40 G	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	2	20,35 bz	20,34 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	2	20,265 bz	20,28 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	2½	80,45 bzG	80,45 G
New-York vista.	5	— —	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	166,15 bz	166,90 bz
dto. dto. 3 M.	5	165,25 bz	165,75 bz
Wien österr W. 100 Fl. 8 T.	4	160,20 bz	160,20 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	159,55 bz	159,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	79,00 bz	79,15 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,25 bz	80,30 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	167,00 bz	167,25 bz

Reichsbank 3 %. — Lombard 4 %.
Privatdiscont 2% G.

Ultimo-Course.

	Per März.	Per April.
Ungar. 4% Goldrente	77,25à40à25 bz	— —
Russische Anl. 1880.	77,10à30à10 bzB	— —
dto. dto. 1884.	— —	— —
Disconto-Command.	193,90à50à194à193,75 bz	— —
Dortmunder Union	66,50 bz	— —
Laurahütte	90,10à50 bz	— —
Oesterr. Credit	138,60à50à39ebzà38,75 bz	— —
Franzosen	86,40 bz	— —
Lombarden	29,60à75 bz	— —
Russische Noten	167,50à25à50 bz	167,25à167à167,25bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.